

Elf mal Hundeführer-Schein vergeben

Willingen. Elf Teams bestanden den Hundeführer-Schein. Die Prüfung wurde vom Prüfer des VDH (Verein des Deutschen Hundewesen) abgenommen. Nach 3 1/2 Monaten intensiver Arbeit auf dem Hundepplatz, in der Stadt und auch Theorie für den Hundeführer war es endlich soweit. Die einzelnen Teams mussten nun ihr Können zeigen.

Im Vorfeld unterrichtete der anerkannte Hundesachverständige Peter Hagenacker aus Willingen die Hundeführer in der Praxis und in der Theorie. Es wurden die einzelnen Kommandos wie: „Sitz“, „Platz“, „Bleib“, „Kehrt“ mit und ohne Leine geübt.

Andere Hunde, Radfahrer, Jogger, Kinder und andere Tiere sollten ig-

noriiert werden, wenn der Hundeführer es wollte. Auch im Straßenverkehr sollte der Hund ruhiges Verhalten zeigen. Auf dem Bürgersteig wurden auch andere Leute ignoriert. Dann kam noch die Sozialverträglichkeit ins Spiel. Wurde der Hundeführer angesprochen, der Hund hatte damit nichts zu tun.

In der Theorie wurden 150 Fragen zum Thema Hund besprochen, aus diesem Fragenkatalog kamen bei der Prüfung 30 Fragen zur Sprache.

Peter Hagenacker ist lizenzierter Ausbilder des VDH, des DVG (Deutscher Verband der Gebrauchshundesportvereine) und 1. Vorsitzender und Ausbilder des Hundesportverein Willingen/Upland e.V.. Die Lehrgänge zum VDH Hundeführer-Schein laufen

jährlich, Beginn immer Anfang Mai. Interessenten melden sich bitte unter Tel: 05632/6138 oder unter www.Hundesportverein-Willingen.de.

Folgende Teams bestanden die Prüfung: Michaela Böddicker mit English Cocker Spaniel Quintus, Katharina Klause mit Mischling Dakota, Martina Meyer mit Mischling Lilly, Heike Sachse mit Mischling Sina, Annerose Schenuit mit Australien Shephard Carry, Simone Schleich mit Labrador-Retriever Ben, Hans-Jürgen Schmidt mit Mischling Fietje, Frank Stede mit Teckel Erwin, Thorsten Stute mit Labrador-Retriever Joschi, Heidrun Wilke mit Mischling Gipsy, Waltraud Wilke mit Kleinem Münsterländer Lady.